

Düsseldorfer Nachrichten; Donnerstag, den 2. Juni 1927.

Einweihung des Paula-Becker-Modersohn-Hauses.

B. Bremen, 2. Juni. Heute vormittag wurde in Anwesenheit von zahlreichen Teilnehmern aus dem ganzen Reiche die neue Stiftung des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, das Paula-Becker-Modersohn-Haus in der Böttcherstraße in Bremen, eine Schöpfung Professor Bernhard Hoetgers (Worpswede) feierlichst eingeweiht. Roselius wies in einer Rede auf die Bedeutung Paula Becker-Modersohns hin, die die Farbenwelt bereichert habe wie kaum ein anderer und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als große Künstlerin bekräftigen würden. Der Bruder der verstorbenen Malerin, Dr. Becker-Glauch, sprach den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses aus. Der Bürgermeister von Bremen führte aus, daß Paula-Becker-Modersohn-Haus in der durch Künstlerhand neu erstandenen Böttcherstraße werde einen wesentlichen Teil der Straße umschließen. Eine Führung durch das Haus schloß die Feier.